



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



PH Ludwigsburg
University of Education



Begriffserklärungen zu den Berufsaspekten der Präferenzrangliste

Erstellt vom DiSenSu-Team der Technischen Universität Darmstadt
am 02.12.2020

Ulla Stubbe
Dr. Ute Brinkmann
Prof. Dr. Markus Prechtl

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN

Das Projekt "DiSenSu – DiversitySensiblerSupport" wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01FP1725 und 01FP1726 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Begriffserklärungen

Hier werden dir die Begriffe zu der Präferenzrangliste erklärt.

Eine „Präferenzrangliste“ ist eine Liste von Begriffen, die du für dich nach deiner Wichtigkeit sortierst. Sie ist individuell und für jeden anders.

Diese Liste bezieht sich auf Begriffe zu Berufen und welche Wünsche und Ansprüche du an diesen hast.

BEGRIFFE ZU BERUFSANSPRÜCHEN	ERKLÄRUNG
Anderen Helfen	Hilfsbereitschaft: anderen Menschen helfen und sie unterstützen.
Aufstiegsmöglichkeit	Aufstiegchancen innerhalb eines Berufs, entweder durch Fortbildung, z.B. von der Juniormitarbeiterin zur Seniormitarbeiterin oder von der Technikerin zur Ingenieurin oder in der Hierarchie des Unternehmens, z.B. zur Teamleiterin oder Chefin.
Eigene Ideen verwirklichen	Du kannst deine Ideen in deinem Beruf einbringen und umsetzen. Die Möglichkeit dein Umfeld mit zu gestalten und dich aktiv einzubringen.
Flexible Arbeitszeit	Dauer und Länge der Arbeitszeit ist flexibel und durch dich in Absprache mit deinem Chef festgelegt. Sie wird nicht von der Arbeit vorgegeben, sondern nimmt Rücksicht auf den Arbeitenden.
Hohes Einkommen	Ein überdurchschnittliches Einkommen haben. Zu den Besserverdienerinnen gehören.
Nützlich für die Allgemeinheit	Der Gemeinschaft/Gesellschaft dienen. Eine Arbeit, die allen zugutekommt oder vielen nützlich ist.
Selbstständig Entscheidungen treffen	Selbstständig arbeiten oder auch Chefin sein. Z.B. eigene Projekte gestalten und umsetzen.
Unbekanntes erforschen	Neues Wissen erforschen.
Vereinbarkeit von Familie/Beruf	Arbeit und Familie unter einen Hut bringen. Karriere und eigene Familie mit Kindern sollen zusammen möglich sein. z.B. durch Betriebskindergärten, temporäre Teilzeitarbeit oder flexible Arbeitszeiten.
Wissenschaftliche Tätigkeit	Dinge werden erforscht, begründet und in einen gemeinsamen Zusammenhang gebracht. Dies kann im Rahmen von Forschung sein, aber auch bei Tätigkeiten in der Herstellung, z.B. bei der Entnahme von Proben oder Überprüfung von Lebensmitteln.